



Josha Frey  
Mitglieder des Landtags von Baden-  
Württemberg



Wahlkreisbüro, Josha Frey MdL, Tumringer Str. 199, 79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**

**JOSHA FREY**

Europapolitischer und suchtpolitischer  
Sprecher

Wahlkreisbüro  
Tumringer Straße 199  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 18. Mai 2017

### **Josha Frey MdL: Polizeirevier Lörrach leistet hervorragende Arbeit**

**Josha Frey MdL macht sich bei Wolfgang Grethler, Leiter des Reviers, und Andreas Nagy, Polizeihauptkommissar ein Bild über die Evaluation der Polizeireform, die Personalsituation im Revier und über die aktuelle Polizeistatistik.**

Im März dieses Jahres wurde der Abschlussbericht zur Evaluation der Polizeistrukturereform vom Lenkungsausschuss an das Innenministerium übergeben. Erfreulich findet der grüne Abgeordnete die hohe Beteiligung am Prozess der Evaluation: „Mit 12.000 Polizistinnen und Polizisten, war die Evaluation in puncto Beteiligung sicherlich ein Erfolg und zeigt, dass es ein großes Interesse gab, weitere Verbesserungen anzugehen.“ Die beiden Polizeihauptkommissare waren sich jedoch einig, dass es trotz der Vorschläge für Verbesserungen weiterhin eine Flexibilität in der regionalen Umsetzung brauche. Zum Beispiel wurde im Evaluationsbericht empfohlen, eigenständige Einheiten für die Verkehrsunfallaufnahme nur in den Großstädten Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim und Stuttgart beizubehalten. Im Kreis Lörrach gebe es jedoch eine gut funktionierende und gewachsene Zusammenarbeit mit dem Verkehrskommissariat. Die Aufnahme von schweren und besonders gelagerten Unfällen durch die Leitstelle ermögliche eine viel präzisere, aber auch effizientere Arbeit. Dadurch werden die Streifendienste der Polizeireviere im Landkreis deutlich entlastet und stehen für originäre Aufgaben und schnelle Interventionen zur Verfügung. „Durch eine große Landeslösung dürfen regional funktionierende Lösungen nicht gekappt werden. Die gewachsene Struktur des Unfalldienstes hier im Dreiländereck ist ideal für unsere Region, die wie ein Ballungsraum strukturiert ist“, so Wolfgang Grethler.

Aufgrund dieser speziellen Situation in der Grenzregion um Lörrach (Ballungsgebiet, Nähe zu Schnellstraßen, Grenznähe) sei die Arbeitsbelastung in den Polizeireviere insgesamt hoch. Ein Beispiel einer zusätzlichen Aufgabe, die aufgrund der Lage anfielen sei die Bekämpfung der Einbruchskriminalität. Im Winterhalbjahr 2017 habe man dafür an strategischen Punkten spezielle Kontrollen durchgeführt und sei dabei recht erfolgreich gewesen, denn die Wohnungseinbrüche in den Wintermonaten 2016 auf 2017 konnten um knapp die Hälfte reduziert werden. „Die vielen

Arbeitsstunden, die wir dort eingesetzt haben, waren aber nur möglich, weil wir im Bereich Unfallaufnahme durch das Verkehrskommissariat entsprechend entlastet wurden“, unterstreicht Andreas Nagy.

Kritisch sieht Wolfgang Grethler die überdurchschnittliche Arbeitsbelastung der grenznahen Polizeireviere. Daher spricht er sich für eine geänderte Personalverteilung aus: „Die Personalverteilung muss in erster Linie und überwiegend der tatsächlichen Arbeitsbelastung angepasst werden.“ Auch der grüne Landtagsabgeordnete Frey sieht schon länger Handlungsbedarf in puncto Personalverteilung und steht mit dem Innenministerium deswegen im Kontakt: „Aus meiner Sicht muss es für jeden Polizisten und jede Polizistin nachvollziehbar sein, auf welcher Grundlage der Stellenbedarf in den Revieren berechnet wird. Für diese Transparenz werde ich mich auch weiterhin beim Innenminister einsetzen.“

Im Hinblick auf den laufenden Umbau und die Sanierung der ehemaligen Polizeidirektion sind sich Frey und Grethler einig darin, dass eine adäquate räumliche Unterbringung des Lörracher Polizeireviers längst überfällig ist und das „neue“ Polizeirevier zukunftsfähige Arbeitsplätze bieten muss.